



Bevor es auf der 5-Kilometer-Strecke zur Sache geht, bringen sich die fast 8500 Teilnehmer unter Anleitung der Fitnesstrainer aus dem N-Flow-Freizeitpark in Netphen mit einem kurzen gemeinsamen Warmup in Stimmung. Pünktlich um 19.30 Uhr setzt sich der bunt gekleidete Menschenwurm dann in Bewegung. Fotos: Pascal Köhler/Florian Runte

Zurück in voller Pracht!

Fast 8500 Teilnehmer verleihen dem 20. Siegerländer AOK-Firmenlauf wieder Volksfestcharakter

Von Pascal Köhler

SIEGEN. Endlich! Das bunte Volksfest im Kleid einer sportlichen Großveranstaltung ist in voller Pracht zurück! Vier Jahre nach der bislang letzten gänzlich unbeschwerten Ausgabe wurde die 20. Geburtstagsversion des Siegerländer AOK-Firmenlaufs am Mittwochabend zur sommerlichen Riesenparty mit fast 8500 Startern im restlos ausgebuchten Teilnehmerfeld. Nach harten Jahren der coronabedingten Alternativen und einem „Wiederherantasten“ mit 5000 Firmenläufern vor zwölf Monaten durften sich die Organisatoren um Anführer Martin Hoffmann von :anlauf auf die Schultern klopfen: Der größte Firmenlauf im Umkreis von 100 Kilometern hat nichts von seiner Strahlkraft eingebüßt.

„Für ein endgültiges Fazit ist es noch zu früh, aber bisher ist alles gut gelaufen. Das Wetter ist gut, die Stimmung ist sensationell und Tausende Zuschauer an der Strecke sind einfach gigantisch. So macht es richtig, richtig Spaß“, grinste Hoffmann, während hinter ihm die Läufer im Sekundentakt die Ziellinie erreichten.

Genauso vielfältig wie die die Laufhirschs der teilnehmenden Unternehmen war dabei auch wieder der sportliche Anspruch und Ehrgeiz der Läufer, die sich auf die 5-Kilometer-Strecke durch die Sieger Innenstadt wagten. Während Serienieger Jonas Hoffmann vorne in etwas mehr als 16:30 Minuten einen neuen Strecken-

rekord aufstellte und Franziska Espeter als schnellste Frau nur knapp über 20 Minuten blieb, nutzten andere die Abendsonne für einen netten Plausch mit Kollegen, bei dem auch das ein oder andere Kaltgetränk schon auf der Strecke nicht verpönt war.

„Der Firmenlauf ist nicht nur eine Sportveranstaltung, sondern auch eine Teambuildingmaßnahme direkt vor der eigenen Haustür“, fasste Moderator Frank Steinseifer den besonderen Charakter des Siegerländer Firmenlaufs in eigene Worte.

Schon eine Stunde vor dem offiziellen Start um 19.30 Uhr hatte der Weidenauer Bismarckplatz vor gut gelaunten Arbeitnehmern gewimmelt. Bevor das erprobte Team des N-Flow-Freizeitparks Netphen dem wartenden Menschenwurm von einem LKW aus mit einem kurzen Warmup einheizte, wurde vor der Bühne wieder Straßenkarneval im Juni gefeiert.



Das Wetter ist gut, die Stimmung ist sensationell und Tausende Zuschauer an der Strecke sind einfach gigantisch.

Martin Hoffmann
Firmenlauf-Organisator

Die Wertung für den originellsten Teamauftritt ging an die Ginsburgstürmer der Stadt Hilchenbach. Für das schönste Laufhirsch wurde die Stadt Siegen ausgezeichnet und den originellsten Teamnamen hatte sich die Zahnarztpraxis Dr. Schultze-Gläsner („Sonst putzen wir die Zähne, heute verputzen wir euch“) überlegt. Das größte Team stellte die Uni Siegen.

Angesichts des erneuten Erfolgs der Mammutveranstaltung scheint es unvorstellbar, dass im kommenden Jahr nicht erneut Schreibtischstuhl, Krankenhauskittel oder Bauhelm gegen Laufschuhe getauscht werden. Ob der der Ausklang dann aber erneut zwischen Schwimmbad, Bismarckhalle und Lindenschule eingeläutet wird, steht noch in den Sternen.

Eigentlich sollte schon die 19. Ausgabe im vergangenen Jahr die letzte auf gewohnter Strecke sein. Durch die verzögerte Renovierung des Hallenbads blieben die großen Veränderungen jetzt noch aus, für die Zukunft wird aber definitiv eine andere Lösung gefunden werden müssen.

Da kommen wieder Martin Hoffmann und seine Mitstreiter ins Ziel, die eigentlich stets unmittelbar nach dem Abschlussfeuerwerk mit der Planung für das nächste Jahr beginnen. Zum Glück, denn nur so ist ein derartiger Kraftakt mitten in der Innenstadt sicher umsetzbar. Die 20. Ausgabe war wieder einmal Bestätigung genug: Die Mischung aus Volksfest und Laufveranstaltung kommt an!



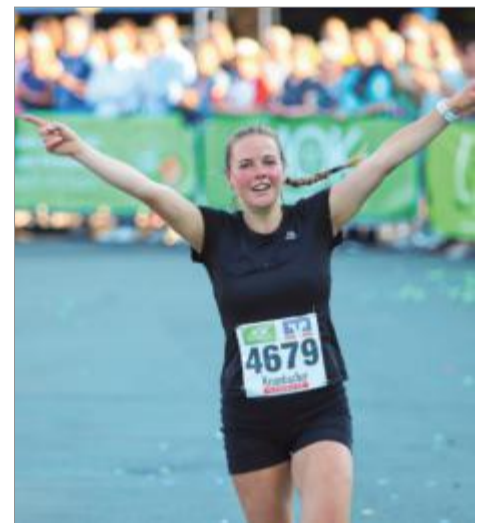
Die schnellsten Männer: „Jolinchen“ präsentiert Sieger Jonas Hoffmann (Mitte), den zweitplatzierten Fabian Jenne (l.) und Markus Mockenhaupt.



Organisator Martin Hoffmann fährt dem Feld elektrisch voraus.



Auch kreative Kostüme dürfen beim Siegerländer Firmenlauf nicht fehlen.



Ein bekanntes Gesicht als erste Frau im Ziel: Franziska Espeter.



Vorne, in der Mitte oder hinten, die Stimmung im Meer der 8500 Läufer ist bestens.



Kreativ wie eh und je: Die Ginsburgstürmer der Stadt Hilchenbach gewinnen den Preis für den originellsten Teamauftritt.



Ein Lauf für alle: Inklusion wird beim Siegerländer Firmenlauf traditionell groß geschrieben.

TuS Ferndorf: Das sind die Gegner in der neuen Saison

KREUZTAL. Die Spielkommission 3. Liga des Deutschen Handballbundes (DHB) hat jeweils vier Staffeln formiert. Bei den Männern sind es 16er-Felder, bei den Frauen 12er-Felder. Die genauen Durchführungsbestimmungen müssen noch in den zuständigen Gremien abgestimmt werden. Sie werden voraussichtlich nach der Sitzung der Spielkommission am 23./24. Juni veröffentlicht. Die neue Spielzeit beginnt am ersten September-Wochenende. Der TuS Ferndorf spielt – wie schon in der letzten Saison – in der Staffel Süd-West und trifft dort auf folgende Mannschaften: Bergische Panther, HG Saarlouis, HSG Dutenhofen/Münchholzhausen 2., HSG Hanau, HSG Krefeld Niederrhein, HSG Rodgau Nieder-Roden, Interaktiv.handball Düsseldorf-Ratingen, Longericher SC Köln, mHSG Friesenheim-Hochdorf 2., TSG Haßloch, Tus 04 KL Dansenberg, TuS 82 Opladen, TV 1878 Homburg, TV Aldekerk 07, TV Gelnhausen. ■ sz

Giller-Auftakt zieht viele Athleten ins Wasser

DAHLBRUCH. Das Gillerbergturnfest 2023 ist eröffnet – erstmals seit 2019 wieder mit dem üblichen Vorspiel, dem Giller-Schwimmen eine Woche vor dem ersten Startschuss auf der Ginsberger Heide. 2020 und 2021 war das Schwimmen im Dahlbrucher Hallenbad wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht möglich. Im Vorjahr war das „Vorspiel“ abgesagt worden, nachdem sich nur ein Teilnehmer angemeldet hatte. Diesmal hatten über 100 Schwimmer gemeldet, am Ende waren 92 am Start. „So viele Teilnehmer hatten wir seit Jahre nicht mehr“, freute sich Jan Strackbein vom Ausrichter TV Allenbach bei der Siegerehrung vor der Schwimmhalle. Sportler des TuS AdH Weidenau, der SV Neptun Siegerland (beide SG Siegen), des TV Allenbach (SG Wellenbrecher), des TV Kreuztal (TriTeam Siegerland), des TVE Netphen und Erich Neuhaus wieder einmal als einziger Athlet der TG Grund kletterten auf die Startblöcke.

Der Schwimm-Mehrkampf beim Gillerbergturnfest wurde je nach Alter als Dreikampf mit zwei Schwimmstrecken (50 oder 100 Meter) und Tauchen (10, 15 oder 25 Meter) auf Zeit oder als Zweikampf mit einer Schwimmstrecke (50 Meter) und Zeit-Tauchen (10 oder 15 Meter) ausgetragen. Das bei Mehrkämpfen des Deutschen Turnerbundes (DTB) eigentlich übliche Springen vom 1-m- oder 3-m-Brett, sei schon vor vielen Jahren abgeschafft worden, sagte Strackbein. Es hätten in der Vergangenheit immer wieder Vereine nicht gemeldet, die Schwimmen in ihrem sportlichen Angebot haben, aber eben kein Springen.

Vom TuS AdH Weidenau kamen die meisten Gewinner, nämlich zwölf, darunter auch der Vereinsvorsitzende Michael Haas bei den Männern VII (55 bis 59 Jahre). Ausrichter Allenbach hatte sechs Sieger in seinen Reihen. – Die Sieger beim Giller-Schwimmen im Überblick:

► **Dreikampf:** Weibliche Jugend E: 1. Linnea Junker (TuS AdH Weidenau) 9,300 – Weibliche Jugend D: 1. Karolin Krämer (TuS AdH Weidenau) 18,510 – Weibliche Jugend C: 1. Mara Klump (TuS AdH Weidenau) 23,690 – Weibliche Jugend B: 1. Emmi Liara Schneider (TuS AdH Weidenau) 27,578 – Weibliche Jugend A: 1. Sophia Holzmann (TuS AdH Weidenau) 17,716 – Frauen I: 1. Tamina Hilscher (TuS AdH Weidenau) 26,944 – Männliche Jugend E: 1. Till Strackbein (TV Allenbach) 8,575 – Männliche Jugend D: 1. Mattis Junker (TuS AdH Weidenau) 15,662 – Männliche Jugend C: 1. Koval Volodymyr (TV Allenbach) 9,843 – Männliche Jugend B: 1. Lukas Weinert (SV Neptun Siegerland) 17,841 – Männer I: 1. Louis Owie (TuS AdH Weidenau) 32,978.

► **Zweikampf:** Frauen II: 1. Friederike Haß (TV Allenbach) 20,149 – Frauen III: 1. Kathrin Kramer (TuS AdH Weidenau) 14,872 – Frauen IV: 1. Rosi Junker (TuS AdH Weidenau) 15,368 – Frauen V: 1. Silke Schütz (TV Allenbach) 7,618 – Männer II: 1. Henning Krämer (TV Allenbach) 15,849 – Männer IV: 1. Markus Schneider (TVE Netphen) 18,222 – Männer V: 1. Martin Hamacher (TV Allenbach) 11,092 – Männer VII: 1. Michael Haas (TuS AdH Weidenau) 12,309 – Männer VIII: 1. Bernd Tomnac (TuS AdH Weidenau) 13,952 – Männer X: 1. Erich Neuhaus (TG Grund): 10,492. ■ carlo



Die ersten Medaillen des Gillerbergturnfestes 2023 sind vergeben: Im Hallenbad in Dahlbruch wurden die Sieger in den Schwimmwettkämpfen gekürt. Foto: carlo



Auf geht's! Voller Elan und hochmotiviert, machen sich diese Schülerinnen und Schüler auf die Strecke. Fotos: rege (2)/ubau (3)

Schneller, als der Schuh erlaubt

Kinder beim Siegerländer Volksbank-Schülerlauf schnell auf Betriebstemperatur: Warm-Up mit dem „Körperteile-Blues“ als perfekter Start in den Tag. Wasser ist ein gefragtes Gut.

Von René Gerhardus

WEIDENAU. So macht Schule Spaß! Die Sonne lacht, die Kinder strahlen, bunte Shirts sorgen für eine farbenfrohe Optik – Deutschlands größter Schülerlauf erlebte am Mittwochmorgen einen traumhaften Re-Start nach der Corona-Pause. Schon vor dem offiziellen Beginn des 11. Volksbank-Schülerlaufs gab es ein buntes Treiben auf dem Bismarckplatz, der sich von Minute zu Minute weiter füllte.

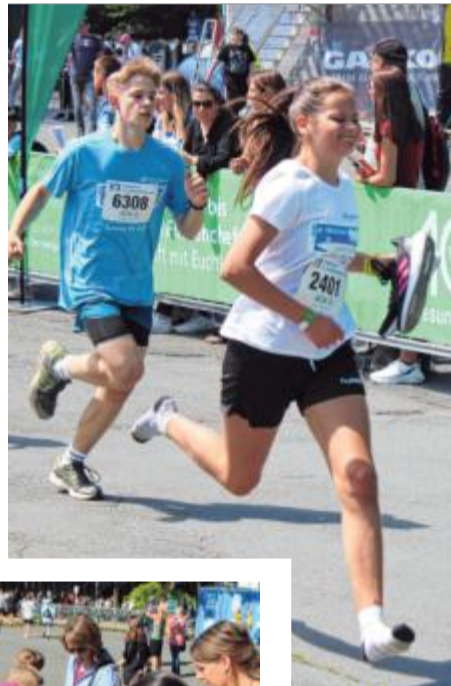
Nachdem Organisator Martin Hoffmann die „Frühstarter“ um 8.53 Uhr mit einem fröhlichen „Guten Morgen“ begrüßt hatte, brachte die Koala-Klasse der Lindenschule das junge Volk in Stimmung und Bewegung. Das Warm-Up für die Großen hat beim Firmenlauf ja schon Tradition, warum also nicht auch ein Warm-Up für die Kleinen? Der „Körperteile-Blues“ riss die Kids mit und sorgte zur Morgenstunde für die ersten bunten Fotomotive auf dem Bismarckplatz, auf dem in der Folgezeit nicht nur die Temperaturen Fahrt aufnahmen, sondern auch der sportliche Nachwuchs aus dem gesamten Siegerland.

Nachdem Landrat Andreas Müller die Erstklässler um 9.35 Uhr auf die rund einen Kilometer lange Laufstrecke geschickt hatte, hatten die Ordner im Startbereich keine ruhige Minute mehr, denn kaum war die 1. Klasse auf der Strecke, da brachten sich schon die Zweitklässler in Startposition, kurz darauf folgten über die gleiche Distanz der Lauf der 3. Klasse und zum Grundschule-Abschluss der Lauf der 4. Klasse.

Nach einer kurzen Pause waren die weiterführenden Schulen an der Reihe. Rund 2500 Meter maß die Strecke, die die sportlichen Jugendlichen in vier weiteren Läufen für die Klasse 5, die Klasse 6, die Klassen 7 und 8 sowie die Klassen 9 bis 13 bewältigen mussten.

Das taten sie mit großer Freude, bis sie stolz den Zielkanal erreichten und im Endspurt noch einmal alles gaben. Selbst im hinteren Bereich der Teilnehmerfelder lieferten die Mädchen und Jungs sich immer packende Duelle, als ginge es um die Olympische Goldmedaille. Den Vorwurf, nicht alles gegeben zu haben, wollten sich einige Kinder jedenfalls nicht anhören müssen. Das trifft wohl auch auf einen Jungen zu, der sich so verausgabte, dass er sich unmittelbar hinter Ziellinie erst einmal übergeben musste. Oder auf einen seiner „Konkurrenten“, der auf der Zielgerade den Schuh verlor.

Aber Laufschuhe werden mitunter auch überbewertet, wie man sehen konnte. Barfuß-Läuferinnen gab es ebenso wie solche, die sich nur mit Socken auf die Socken gemacht hatten. Anderen wiederum war es auf der Strecke wohl etwas zu heiß geworden, so dass die Zielankunft mit freiem Oberkörper und dem Shirt in



Bequem Richtung Ziel: Die einen haben sich für ein „Finish“ auf Socken entschieden, andere sind huckepack unterwegs. Im Ziel angelangt freuen sich die Kids erst einmal auf ein erfrischendes Wasser.

der Hand erfolgte. Die Idee, Wasserpistolen mit an den Start zu nehmen, war im Kampf gegen die Hitze sicher auch nicht die schlechteste. Spätestens im Ziel lechzten dann die meisten nach Wasser, entweder um den Flüssigkeitshaushalt wieder aufzufüllen oder auch um Kopf und Körper von außen ein wenig Abkühlung zu verschaffen. Gut frequentiert und recht schnell „ausgebucht“ waren natürlich auch die Schattenplätze, die sich auf und um den Bismarckplatz boten.

Der wurde im Laufe des Morgens immerhin von 7000 Schülerinnen und Schülern in Beschlag genommen, allein 795 davon waren für die Gesamtschule Eiserfeld unterwegs, immerhin 622 für das Kreuztaler Gymnasium. Bei den Grundschulen konnte die Grundschule auf dem Hubenfeld mit 229 Pennälern die meisten mobilisieren. Die Siegerpokale für den originellsten Teamnamen gingen an „Die

Kängurus“ von der Freien Christlichen Grundschule an der Weiß sowie an „Die vier Muskelkatz“ der Realschule Wilnsdorf. Für die schönsten Shirts wurden die Spandauer Schule und die Gesamtschule Eiserfeld ausgezeichnet.

Last but not least wurden bei den Läufen der weiterführenden Schulen auch noch sportliche Siegerinnen und Sieger gekürt. Hier hatten bei den Mädchen Nora Schmidt (Realschule Wilnsdorf/Klasse 6), Merle Schnabel (FJM Siegen/Klasse 7+8) und Greta Fuchs (FJM Siegen/Klasse 9-13) die Nase vorn. Die schnellsten Jungen waren Amed Ohmer (CSG Kreuztal/Klasse 5), Laurenz Gebaur (Realschule Wilnsdorf/Klasse 6), Lennard Siebel (Realschule Wilnsdorf/Klasse 7+8) und Gilian Schliebs (Gesamtschule Eiserfeld/Klasse 9-13). Aber eigentlich, war's ja auch egal, wer gewonnen hat. Zu erzählen hatten alle Kinder viel, nachdem sie mit Bus und Bahn von ihrem sportlichen Schulausflug zurückgekehrt waren. Schön, dass du wieder in normaler Form da bist, Schülerlauf!



Endlich wieder Normalität: Die Jungen und Mädchen gaben im „Direktvergleich“ mit den anderen Schulen wieder richtig Gas.

Showdown um den Aufstieg steigt in Meinerzhagen

FREUDENBERG. Jetzt die Katze (endlich) aus dem Sack. Das Endspiel der Aufstiegs-Relegation zur Fußball-Landesliga zwischen Fortuna Freudenberg und DJK Borussia Münster findet am Donnerstag (19.30 Uhr) – wie auch ursprünglich angesetzt – im Stadion an der Oststraße in Meinerzhagen statt. Damit ist das Chaos um den Spielort beendet. Das Präsidium des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) wies damit die Beschwerde der Münsterländer zurück.

Die DJK Borussia Münster sah mit Blick auf den Austragungsort einen Wettbewerbsnachteil gegenüber Fortuna Freudenberg. Zudem strebte der Vizemeister der Bezirksliga-Staffel 12 einen anderen Spieltermin, vorzugsweise Sonntag (18. Juni) an.

In der Urteilsbegründung heißt es: „Die Beschwerde ist zulässig, aber unbegründet. Im Rahmenterminkalender 2022/2023 ist der letzte vorgesehene Entscheidungstermin der Donnerstag, 15.06.2023. Ferner ist die vom Beschwerdeführer vornehmlich begehrte Spielverlegung auf den 18.06.2023 bereits deswegen nicht ernsthaft realisierbar, da sich mehrere Spieler der gegnerischen Mannschaft nach dem 15.06.2023 im Auslandsurlaub befinden. Von daher musste es beim angesetzten Spieltermin am 15.06.2023 verbleiben. Andere Spielorte als die Sportanlage Meinerzhagen stehen nach entsprechenden intensiven Recherchen des Staffelleiters und des Präsidiums nicht zur Verfügung. Im Ergebnis hält daher das Präsidium unter Abwägung der Umstände die angegriffene Spielansetzung insgesamt für den Beschwerdeführer für zumutbar.“

Die Entscheidung des FLVW-Präsidiums sorgte für Zufriedenheit bei Fortuna Freudenberg. „Wir fühlen uns in unserer Argumentation bestätigt, dass der Gleichbehandlungsgrundsatz zählt. Wir haben uns korrekt verhalten, und das FLVW-Präsidium hat korrekt entschieden“, sagte der Sportliche Leiter Mieke Rosenthal am Mittwochmittag gegenüber der SZ. ■ ubau

Germania holt sechs Spieler für die „Zweite“

NETPHEN-SALCHENDORF. Germania Salchendorf hat die Neuzugänge der zweite Mannschaft für die kommende Saison in der A-Kreisliga Siegen-Wittgenstein vorgestellt. Niklas Schmitt kommt vom TuS Johannland. Er soll die Abwehr sowohl als Innenverteidiger als auch rechter Außenbahnspieler verstärken. Dennis Schuppener hat zuletzt in der 3. Mannschaft gespielt, trainiert aber schon seit längerem bei der 2. Mannschaft mit. Robin Bruch ist der einzige Neuzugang aus der eigenen A-Jugend und macht demnach seine ersten Schritte im Seniorenfußball. Er ist auf unterschiedlichen Positionen zu Hause. Offensivspieler Kevin Hensel kommt vom TuS Eisern. Außerdem wird Paul Merbold ein Germane. „Paul Merbold war nicht einfach vom Verein zu überzeugen, umso froher sind wir, dass er den Schritt jetzt gegangen ist. Er hatte sicherlich auch andere Möglichkeiten und Alternativen. Er kommt von den Sportfreunden Obersdorf/Rödingen und wird eine gewichtige Rolle in der zukünftigen Offensive spielen“, so Trainer Sebastian Reineck. Robin Killic kommt vom TSV Siegen zurück und wird als Mittelstürmer künftig wieder am „Wüstefeld“ auf Torejagd gehen. ■ sz

Verhulst übernimmt Bürbachs Frauen-Team

BÜRBAACH. Beim Frauenfußball-Bezirksligisten SpVg Bürbach ist die Nachfolge des scheidenden Trainers Sven Alpers geklärt, der in dieser Saison gemeinsam mit den Co-Trainern Dominik Dilgard und Tim-Oliver Dreisbach für Training und Aufstellungen die Verantwortung getragen hatte. Marc Verhulst, der im Frühling als Trainer der Sportfreunde Siegen 2. zurückgetreten war, übernimmt das Bürbacher Team zur neuen Saison und freut sich, dass Dilgard und Dreisbach in ihrem Ämtern weitermachen. ■ fr